



Vorlage Nr. 101.16.546

Kassel, 25.05.2007

Countdown-Ampeln

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu prüfen, ob in Kassel sogenannte Countdown-Ampeln installiert werden können. Dabei handelt es sich um Ampeln, die die jeweiligen verbleibenden Restsekunden bis zur nächsten Grün- bzw. Rotphase anzeigen und sowohl als Fußgängerampeln als auch als Straßenverkehrsampeln einsetzbar sind, sofern eine feste Taktung vorhanden ist.

Es ist auch eine mögliche Förderung durch das Land Hessen zu prüfen.

Begründung:

Countdown-Ampeln sind bereits in anderen Ländern wie Kanada, Irland, Holland und einigen Städten in Asien in Betrieb und seit kurzem auch mit Erfolg in Hamburg als erster und bislang einziger deutscher Stadt.

Ziel ist es, mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger und Autofahrer zu schaffen. Den Fußgängern wird die Möglichkeit gegeben, eine Einschätzung über die verbleibende Länge der Grünphase vorzunehmen, was gerade für Gehbehinderte oder ältere Menschen als Entscheidungshilfe dienen dürfte.

Außerdem wird der Straßenverkehr durch die Zeittransparenz der einzelnen Phasen bei der Ampelschaltung flüssiger und sicherer gemacht. Die Erfahrungen in Hamburg zeigen, dass mehr Autofahrer als bisher bei unveränderter Länge der Grünphase die Kreuzung überqueren konnten und das bei gleichzeitiger drastischer Verringerung der Zahl der Rotignoranten.

Berichterstatter: Stadtverordneter André Lippert

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender